

Medieninformation

16.11.2022

Kunsthandwerkliche Kompetenz in der Schule

Die Pädagogischen Hochschulen Ludwigsburg und Schwäbisch Gmünd fördern mit Unterstützung von TRAFÖ BW und der Vector Stiftung die Entwicklung (kunst-)handwerklicher Fähigkeiten und Primärerfahrungen von Schülerinnen und Schülern. Hierfür wurden im Projekt „KunstHandWerk“ zunächst Lehramtsstudierende des Faches Technik an beiden PH-Standorten geschult, um zentrale technische Kompetenzen entfalten und vertiefen zu können. Nach Erprobung der handwerklichen Möglichkeiten bilden die Studierenden eine standortübergreifende Kleingruppe, die gemeinsam ein Themenfeld für den Transfer in Schulen ausarbeitet, beispielsweise zum Drechseln von Flaschenöffnern oder zur Gestaltung von Fingerringen und dem Upcycling von Kunststoffen. Pilotschule ist die Uhland-Realschule Aalen.

„Die Technisierung des persönlichen Lebens und unserer ganzen Gesellschaft nimmt stetig zu und wird immer bedeutsamer. Dennoch entscheiden sich immer weniger Schüler*innen und junge Erwachsene für technische Berufe bzw. Arbeitsfelder“, erläutern die Projektleiter Thomas Baumhagl und Dr. Hannes Helmut Nepper. Das Projekt eröffnet die Möglichkeit, individuelle handwerkliche Kompetenzen zu entdecken, erproben und vertiefen, um eine gute handwerkliche Interessensbildung zur vorberuflichen Orientierung an Schulen zu ermöglichen und entscheidend fördern zu können. Es werden sowohl eine Handreichung für Lehrkräfte aus allen Themenbereichen der Kleingruppen als auch eigene audio-visuelle (interaktive) Erklärvideos erstellt. Dieses Konzept wird in der Hochschullehre beider Standorte fest verankert und kann auf weitere Hochschulstandorte transferiert werden.

Im Rahmen des Projektes haben die Studentinnen Franziska Moser und Philine Mutze einen Informationsfilm erstellt: <https://youtu.be/jMnlgeZZUCA>

